



Kusel, 15. März 2010

## 3. SCHELLE 2009/2010

Mitteilungen für SCHüler, ELtern, LEhrer

### Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	2
Personelle Veränderungen.....	3
Abgänge bzw. längerfristige Abwesenheit: .....	3
Zugänge:.....	3
Organisatorisches / Termine.....	3
Elternsprechtag am Donnerstag, dem 4. März 2010 .....	3
Abiturfeier .....	3
Newsletter des Gymnasiums Kusel.....	4
Lernmittelfreiheit – Schulbuchausleihe .....	4
Aus dem Schulleben.....	5
„Endlich Kind sein“ .....	5
Preisverleihung: „Fair im Sport“ .....	5
Schach-AG .....	6
Jugendmedienschutz.....	6
Empfangsbestätigung für den Elternbrief .....	6
ANHANG.....	7
Elternsprechtag Terminliste für die Eltern .....	7
Wo finden Sie welche/n Lehrer/in am Elternsprechtag?.....	8
Gebäudeplan/Raumplan .....	9

## Vorwort

Liebe Schüler, Eltern und Lehrkräfte,

die Entscheidung des Bildungsministeriums ist gefallen: Die Gemeinsame Orientierungsstufe von Realschule Plus und Gymnasium wird fortgeführt, bzw. ausgebaut. In diesen Tagen melden sich bereits die neuen Fünftklässler in unserem Sekretariat an. Für die Gymnasiasten der Jahrgänge 7-13 ändert sich nichts, denn nach dem alten Modus wäre auch das Gymnasium wieder mit der Aufnahme des neuen Jahrgangs dran gewesen. Das schriftliche Abitur ist vorbei, das mündliche steht noch bevor. Die Krankheitswelle im November/Dezember hat uns stark getroffen. Nicht nur waren zahlreiche Schüler jeweils kurzfristig krank, zeitweise waren auch bis zu 15 Lehrkräfte aus dem Verkehr gezogen. Hoffentlich haben wir das Schlimmste hinter uns.

Zum Wechsel des Schulhalbjahres sind wiederum Eingriffe in den Stundenplan und die Unterrichtsverteilung notwendig geworden, da uns einige Stammllehrkräfte nicht mehr zur Verfügung stehen. Wir haben uns bemüht, die notwendigen Lehrerwechsel möglichst gleichmäßig zu verteilen. Dennoch können wir nicht ausschließen, dass es einige Lerngruppen, besonders über Jahre gesehen stärker trifft als andere. Durch Neueinstellung von Fachlehrkräften in den Fremdsprachen und in Deutsch und Sport hoffen wir, wieder etwas Stabilität zu gewinnen. Zum Schuljahreswechsel wollen wir uns gerne um mindestens eine Lehrkraft mit Mathematik/Informatik verstärken. Die Stellenausschreibung im so genannten „schulscharfen Verfahren“ ist durch die ADD genehmigt worden.

Wenn das Winterwetter nachlässt, sollen auch die Bauarbeiten an der Mensa und dem Sportgelände wieder aufgenommen werden.

Es gibt so viele lobens- und aner kennenswerte Aktivitäten an unserer Schule, dass es den Rahmen eines Vorwortes sprengen würde, sie alle zu erwähnen. Einige davon finden Sie im weiteren Elternbrief. Besonders nennen möchte ich heute die Leistung der SV, die auf Anregung von Frau Zimmer an der Aktion „Ein Herz für Marcel“ in Kooperation mit der SG Blaubach-Diedelkopf teilgenommen hat und für weit über 600 Euro Buttons verkauft hat.

Daneben gilt mein Dank heute einmal all denjenigen Kolleginnen und Kollegen, die mit großer Stetigkeit die Schule „am Laufen halten“, auch wenn Krankheitswellen, Schlechtwetterfronten und schulpolitische Ungewissheiten das Schulleben schwer machen.

Mit freundlichem Gruß und den besten Wünschen für ein gutes Schuljahr 2009/2010



Ralf Hellwig, Schulleiter

## **Personelle Veränderungen**

### **Abgänge bzw. längerfristige Abwesenheit:**

Frau Hornberger (Sport/Erdkunde), Beurlaubung

Frau Johann (Englisch/Französisch), Mutterschutz/Erziehungszeit

Frau Fladrich-Strake (Deutsch/Englisch), Freistellungsphase der Altersteilzeit

Frau Chowanietz (Englisch/Französisch), Ende des Anstellungsvertrages

Frau Schomisch (Deutsch/Geschichte), Frau Willems (Englisch/Geschichte), Herr Dietze (Sport/Erdkunde) und Frau Lehnen (Englisch/Französisch) haben ihre Referendarausbildung beendet. Alle vier haben eine feste Stelle innerhalb von Rheinland-Pfalz bekommen.

### **Zugänge:**

Frau Fuchs (Deutsch/Sport), Stammlehrkraft

Frau Lehnen (Französisch/Englisch), Stammlehrkraft

Frau Fuss (Englisch/Erdkunde), Vertretungskraft

Wir danken allen „Abgängern“ für die bisher geleistete Arbeit und freuen uns, die „Neuen“ willkommen zu heißen. Wir wünschen viel Erfolg und Freude bei der Arbeit am Gymnasium Kusel!

## **Organisatorisches / Termine**

### **Elternsprechtag am Donnerstag, dem 4. März 2010**

Nach den guten Erfahrungen in den letzten Jahren wollen wir auch diesmal wieder das bewährte System anwenden:

Sie melden sich über Ihr Kind bei der gewünschten Lehrkraft an. Ihr Kind vereinbart eine bestimmte Uhrzeit. Dies wird auf dem beiliegenden Schülerbogen eingetragen und von der Lehrkraft signiert. Die Lehrkraft hat einen eigenen Bogen, auf dem sie die Namen der Schüler notiert, deren Eltern sie sprechen wollen. Die einzelnen Blöcke dauern 10 Minuten. In dieser Zeit ist ein kurzes Kennenlernen oder auch eine Rückmeldung möglich. Wenn längere Gespräche notwendig sind, sollten Sie einen Termin außerhalb des Elternsprechtages vereinbaren.

Im Interesse des Datenschutzes habe ich den Lehrkräften empfohlen, keine Besucherlisten mehr an die Raamtür zu hängen. Statt dessen kann durch Schilder signalisiert werden, ob die Lehrkraft gerade frei oder ob Sie als Besucher noch etwas Geduld haben müssen.

Der Elternsprechtag beginnt um 14.00 Uhr und endet um 18.30 Uhr. Bitte beachten Sie, dass Teilzeit-Lehrkräfte nur bis 17.00 Uhr im Hause sind.

Im Anhang finden Sie das Elternformblatt und Informationen über die Raumverteilung der Lehrkräfte sowie einen Gebäudeplan.

### **Abiturfeier**

Die offizielle Übergabe der Abiturzeugnisse des Gymnasiums Kusel erfolgt am Freitag, den 19. März 2010 in der Fritz-Wunderlich-Halle. Um 14.00 Uhr beginnt die Festveranstaltung.

Schon am 18. März um 19.00 Uhr findet in der Ev. Stadtkirche in Kusel ein Gottesdienst anlässlich der Verabschiedung der Abiturientinnen und Abiturienten statt. Eine Besinnung am Ende der Schulzeit und vor dem Beginn eines neuen Lebensabschnittes für die Schülerinnen und Schüler, ihre Angehörigen und Freunde, Lehrerinnen und Lehrer und alle, die sich mit ihnen Schule verbunden fühlen.

Am Samstag, den 20. März 2010, findet der Abi-Ball statt. Die Organisation liegt in der Verantwortung des Abiturjahrganges.

## Newsletter des Gymnasiums Kusel

Wir möchten zukünftig weniger bedrucktes Papier für die Informationsschriften der Schule verwenden und Sie zeitnaher informieren. Deshalb prüfen wir zurzeit die Möglichkeit, einen Newsletter elektronisch zu verteilen. Bis zu einer endgültigen Entscheidung erhalten Sie natürlich auch weiterhin alle wichtigen Informationen in Papierform.

Wenn Sie den Newsletter erhalten möchten, schreiben Sie einfach eine E-Mail mit dem Betreff „Newsletter“ an [sekretariat@gymnasium-kusel.de](mailto:sekretariat@gymnasium-kusel.de). Bitte vermerken Sie im Text Name und Klasse Ihres Kindes. Volljährige Oberstufenschüler können hier natürlich den eigenen Namen eintragen.

## Lernmittelfreiheit – Schulbuchausleihe

Die folgenden Informationen und den aktuellen Stand können Sie genauer nachlesen:

[www.lernmittelfreiheit.bildung-rp.de](http://www.lernmittelfreiheit.bildung-rp.de) oder <http://lmf-online.rlp.de/>

Im Schuljahr 2010/11 wird für die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 5-10 an allgemeinbildenden Schulen (außer Förderschulen) ein Ausleihsystem für Lernmittel eingeführt, das das bisher etablierte System der Lernmittelgutscheine ablöst. Man kann an der unentgeltlichen oder kostenpflichtigen Schulbuchausleihe teilnehmen. Die Teilnahme an der unentgeltlichen (kostenfreien) Schulbuchausleihe ist nur bis zu einer bestimmten Einkommensgrenze möglich.

### **Unentgeltliche Ausleihe**

Falls Ihr Kind im Schuljahr 2010/11 eine allgemeinbildende Schule (außer Förderschule) in den Klassenstufen 5-10 besuchen wird und Ihr Einkommen eine bestimmte Grenze unterschreitet, können Sie auf Antrag künftig an einer unentgeltlichen (kostenfreien) Schulbuchausleihe teilnehmen. Das bedeutet, dass Ihr Kind zum Schuljahresbeginn die notwendigen Bücher kostenlos erhält. Sie müssen diese Schulbücher also nicht wie bisher über Lernmittelgutscheine im Buchhandel beziehen. Den Antrag erhalten Sie von der Schule, die Ihr Kind besucht. Anspruch auf Lernmittelfreiheit haben Schülerinnen und Schüler, sofern das gemeinsame Einkommen (eigenes und das der Sorgeberechtigten) folgende Einkommensgrenzen unterschreitet:

Anzahl der Kinder	der Eltern*	eines Elternteils
ein Kind	26.500 €	22.750 €
zwei Kinder	30.250 €	26.500 €
drei Kinder	34.000 €	30.250 €
vier Kinder	37.750 €	34.000 €
zzgl. für jedes weitere Kind	3.750 €	

\*bzw. eines Elternteils, der mit einer Partnerin oder mit einem Partner zusammenlebt.

### **Entgeltliche Ausleihe**

Sollten Sie nicht an der unentgeltlichen Ausleihe teilnehmen können, da Ihr Einkommen die dafür vorgesehene Höchstgrenze überschreitet, bietet sich Ihnen künftig die Möglichkeit, im Rahmen der entgeltlichen Ausleihe bei der Beschaffung von Schulbüchern Zeit und Geld zu sparen.

Die Teilnahme ist freiwillig und Sie entscheiden jeweils für ein Schuljahr, ob Sie an der Ausleihe teilnehmen möchten. Die Schulbücher, die Ihr Kind benötigt, werden dann von der Schule beschafft und zu Beginn des Schuljahres ausgeteilt. Durch die Zahlung eines Entgelts beteiligen Sie sich an den Wiederbeschaffungskosten der Bücher. Das von Ihnen zu zahlende Entgelt richtet sich nach der Dauer der Verwendung der in die Ausleihe einbezogenen Lernmittel. Es beträgt pro Schuljahr für einjährig verwendete Schulbücher ein Drittel des aktuellen Ladenpreises; für zwei- oder dreijährig verwendete Schulbücher beträgt es pro Schuljahr ein

Sechstel des aktuellen Ladenpreises. Nicht in die entgeltliche Ausleihe einbezogen sind sogenannte "ergänzende Druckschriften" wie z.B. Arbeitshefte, in die Eintragungen vorgesehen sind und die somit nach ihrer Verwendung nicht mehr an andere Schülerinnen und Schüler ausgeliehen werden können. Ebenfalls von der entgeltlichen Ausleihe ausgenommen sind Schulbücher und ergänzende Druckschriften, die über mehr als drei Jahre verwendet werden (z.B. Atlanten und Bibeln). Diese können nicht mehrmals ausgeliehen werden.

### **Zeitplan**

- Bis zum 15.3. müssen die **Schulen** alle Schülerdaten in dem Internetportal elektronisch erfasst, bzw. überprüft haben.
- Bis 15.4. erfassen die **Schulen** im Portal alle Bücher und sonstigen Lernmittel, die für das Ausleihsystem relevant sind.
- Bis 28.4. erhalten die **Eltern** einen Brief mit einer individuellen Zugangskennung und weitere Informationen zum Ausleihverfahren.
- Ab dem 29.4. müssen sich die **Eltern** in dem Online-Portal anmelden, wenn sie am Ausleihverfahren teilnehmen wollen. Nach dem 25.5. ist keine Anmeldung und damit keine Teilnahme mehr möglich.
- Ab dem 31.5. soll der **Schulträger** mit der Beschaffung der Bücher für die Ausleihe beginnen. Für die Durchführung der Bestellung, die Inventarisierung und Etikettierung der Lernmittel sowie für die Zusammenstellung der Schulbuchpakete – Aufgaben, die in der Verantwortung der Schulträger wahrzunehmen sind – bleibt bis zum 16.8.2010 ein Zeitraum von 11 Wochen

## **Aus dem Schulleben**

### **„Endlich Kind sein“**

Millionen von indischen Kindern müssen unter oft menschenunwürdigen Bedingungen arbeiten. Sie schuften auf dem Feld, in Steinbrüchen oder in Textilbetrieben. Die "Bewegung zur Rettung der Kindheit" befreit Minderjährige aus sklavenähnlichen Verhältnissen.

Indische Kinderrechtsorganisationen sowie Brot für die Welt, Misereor und terre des hommes haben sich 1992 zusammengeschlossen, um gegen diesen brutalen Missbrauch von Kindern anzugehen. Inzwischen ist es gelungen, mehrere zehntausend Kinder aus ihrer Versklavung zu befreien. Um diesen Kindern eine dauerhafte Wiedereingliederung in die Gesellschaft zu ermöglichen, haben indische Fachleute ein spezielles Rehabilitationskonzept entwickelt. Darin sind neben verschiedenen psychosozialen und medizinischen Maßnahmen eine Grundbildung in Lesen, Schreiben, Rechnen sowie eine einfache handwerkliche Ausbildung vorgesehen. Darüber hinaus sind in besonders rückständigen Gebieten des Bundesstaates Bihar, von wo fast alle Kinder-Sklaven herkommen, Programme zur Verbesserung der Lebenssituation der Armutbevölkerung angelaufen.

Die Kollekte unserer Adventsandachten in Höhe von **477,50 €** kommt diesem Projekt zugute. Wir danken allen Gebern.

Die Kolleginnen und Kollegen des Fachbereichs Religion/Ethik

### **Preisverleihung: „Fair im Sport“**

Die Berufsbildende Schule Kusel und das Gymnasium Kusel wurden mit dem „Fair im Sport Preis 2009“ ausgezeichnet. Sie erhielten diesen Preis für ihre Teilnahme bei der Tour d'Europe 2009 als Gruppe „Kuseler Musikantenland“ und für ihre 24-Stunden-Radaktion nach Ruanda. „Die Idee und deren Umsetzung, in 24 Stunden nach Ruanda zu radeln, und die tolle Spendensumme von über 9000 Euro für unser Partnerland Ruanda waren für uns ausschlaggebend, diese Gruppe auszuwählen“, so Klaus Klaeren, der Geschäftsführer der Europäischen Akademie des Rheinland-Pfälzischen Sports in Trier.

## Schach-AG

Schach trainiert auf spielerische Art wichtige Fähigkeiten, die in unserer modernen Welt von großer Bedeutung sind. Schachspielen lehrt uns, die Aufmerksamkeit ganz auf die vorliegende Aufgabe zu richten und störende Einflüsse auszublenden. Auch unter Zeitdruck und Stress behalten wir einen klaren Kopf und treffen gute Entscheidungen. Neben Vorausdenken und Planen sind es Phantasie und Kombinationsvermögen, die im Schach eine entscheidende Rolle spielen. Die positive Wirkung von Schachtraining auf die Leistungsmotivation und die Sozialkompetenz von Kindern und Jugendlichen ist vielfach belegt.

Schon erste Erfolge im Spiel und das Lösen von Problemen stärken das Selbstvertrauen. Hier hat jeder die Möglichkeit, seine geistigen Fähigkeiten unter Beweis zu stellen. Das Hochgefühl eines schönen Sieges beflügelt uns auch für andere Bereiche. Gleichzeitig lernen wir, mit Niederlagen umzugehen und Verantwortung für die eigenen Züge zu übernehmen. Ebenso respektieren wir unseren Gegner und seine Ideen. Die Spieler tragen einen sportlichen fairen Wettkampf aus, der häufig auch über das Schach hinaus verbindet.

Aber – neben allen positiven pädagogischen Wirkungen: Schach macht vor allen Dingen Spaß! Kaum ist das Schachbrett aufgebaut und der erste Zug getan, beginnt die Magie zu wirken. Wir werden zum obersten Feldherrn und schlüpfen in unsere Figuren, um Freud und Leid mit ihnen zu teilen. Vor uns liegt ein ganzer Ozean voller Abenteuer und Möglichkeiten. An Spannung schlägt Schach jedes Computerspiel. Die Faszination bleibt ein Leben lang erhalten.

**Die Schach-AG trifft sich mittwochs alle 14 Tage. Nächster Termin: 3. März, 13.00 Uhr im Saal 102.**

## Jugendmedienschutz

Zum siebten Mal fand am 9. Februar der weltweite Aktionstag „Safer Internet Day (SID)“ statt. In mehr als 40 Ländern gab es Veranstaltungen, die sich mit der Sicherheit im Internet beschäftigen: Mobbing per Video, Datenklau von Hackern, Chatrooms etc. Das sind nur einige der Themen, die am Safer Internet Day diskutiert werden.

Für Kinder und Jugendliche ist die Gefahr, im Internet folgenschwere Fehler zu machen, riesengroß. Deshalb wollen wir an unserer Schule die Medienkompetenz unserer Schülerinnen und Schüler stärken. Wir haben den SID als Anlass genommen, in allen Klassenstufen in den nächsten Wochen Bausteine rund um das Thema „Internetsicherheit“ zu thematisiert. Den jeweiligen Alterstufen angepasst werden die inhaltlichen Schwerpunkte unterschiedlich sein. Grundsätzlich geht es um Verhaltensregeln für den richtigen Umgang mit dem WWW. Für die Schüler der MSS wird am 25. März Herr Stass, ein erfahrener Polizist im Bereich Internetkriminalität, eine Lerneinheit mit anschließender Fragerunde durchführen.

Am Dienstag, den **23. März**, veranstalten wir um **19 Uhr einen Informationsabend** für die Eltern unserer SchülerInnen, wo ein externer Dozent über Chancen und besonders Risiken des „**Web 2.0**“ aufklärt. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie unser Angebot wahrnehmen möchten.

✂.....

## Empfangsbestätigung für den Elternbrief

Name des Schülers/der Schülerin.....

Klasse/Stammkurs:.....

Mit der Unterschrift wird der Empfang des Elternbriefs Nr. 3 vom 15. März 2010 bestätigt.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

# ANHANG

## Elternsprechtag - Terminliste für die Eltern

Bitte lassen Sie hier die Lehrkraft unterzeichnen, wenn Ihr Kind einen Termin für den Elternsprechtag vereinbart hat. Bitte halten Sie die Gesprächszeiten von 10 Minuten ein, da sonst der Zeitplan durcheinander kommt. Danke!

Schüler/Schülerin: \_\_\_\_\_

<b>Zeit</b>	<b>Name der Lehrkraft</b>	<b>Raum-Nr.</b>	<b>Handzeichen</b>
<b>14.00 – 14.10</b>			
<b>14.10 – 14.20</b>			
<b>14.20 – 14.30</b>			
<b>14.30 – 14.40</b>			
<b>14.40 – 14.50</b>			
<b>14.50 – 15.00</b>			
<b>15.00 – 15.10</b>			
<b>15.10 – 15.20</b>			
<b>15.20 – 15.30</b>			
<b>15.30 – 15.40</b>			
<b>15.40 – 15.50</b>			
<b>15.50 – 16.00</b>			
<b>16.00 – 16.10</b>			
<b>16.10 – 16.20</b>			
<b>16.20 – 16.30</b>			
<b>16.30 – 16.40</b>			
<b>16.40 – 16.50</b>			
<b>16.50 – 17.00</b>			
<b>17.00 – 17.10</b>			
<b>17.10 – 17.20</b>			
<b>17.20 – 17.30</b>			
<b>17.30 – 17.40</b>			
<b>17.40 – 17.50</b>			
<b>17.50 – 18.00</b>			
<b>18.00 – 18.10</b>			
<b>18.10 – 18.20</b>			
<b>18.20 – 18.30</b>			

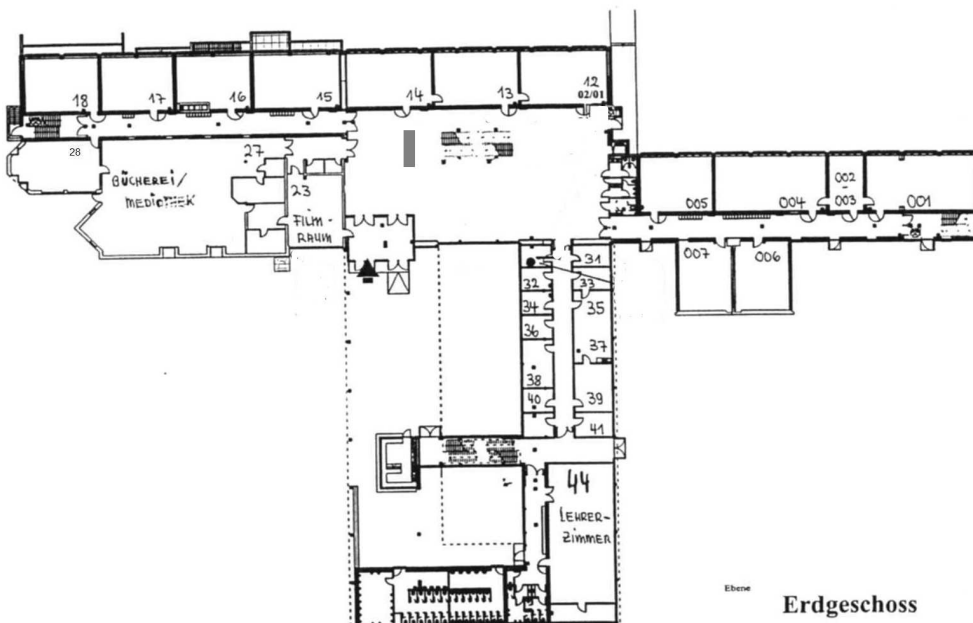
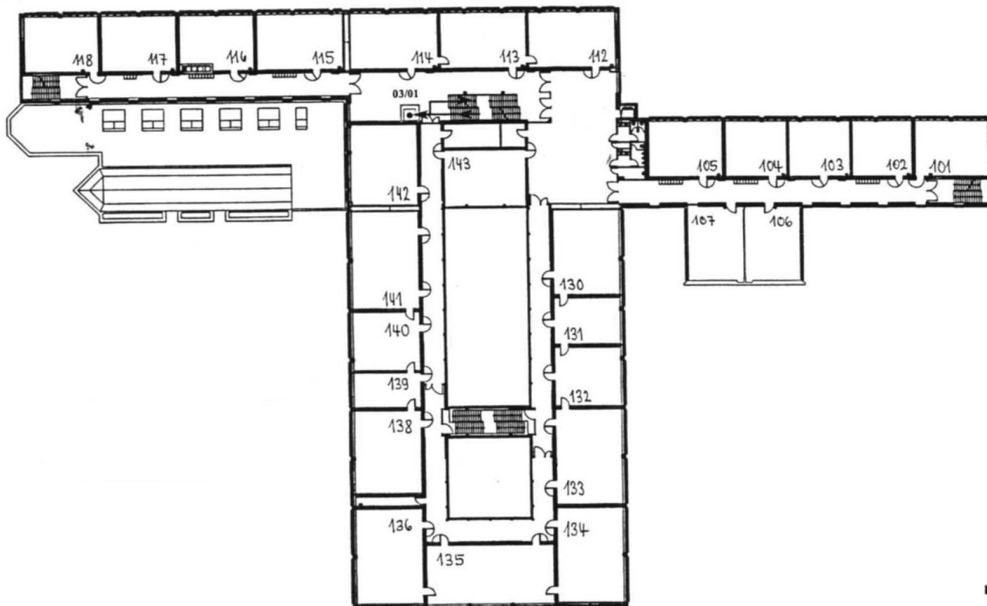
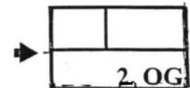
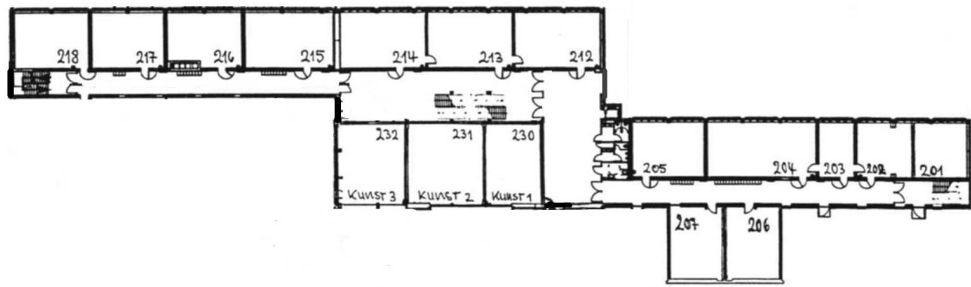
## Wo finden Sie welche/n Lehrer/in am Elternsprechtag?

<b>Name</b>	<b>Raum</b>	<b>Bemerkung</b>	<b>Name</b>	<b>Raum</b>	<b>Bemerkung</b>
Behnke, Wolfgang	204	Teilzeit	Müller, Anneliese	117	
Berwanger, Michael	206		Müller, Bernd	215	Teilzeit
Blasko, Klaus	112		Müller, Thorsten	Lehrerzimmer	Teilzeit
Blinn, Nabila	005	Teilzeit	Neifer-Krön, Bärbel	017	Teilzeit
Bößhar, Ulla	013		Pietsch, Susann	213	
Brauer, Alois	138		Radtke, Alexander	134	Teilzeit
Bruckner, Norbert	217		Reeg, Matthias	006	
Burkart, Bärbel	105		Reger, Bettina	Lehrerzimmer	Teilzeit
Carra-Asare, Isolde	207	Teilzeit	Reh, Ulrich	Mediothek 27	
Cassel, Herbert	132		Reinhold-Schmidt, Daniela	114	
Conrad-Gesner, Heidrun	232	Teilzeit	Rihlmann, Karlheinz	136	
Decker, Monika	007	Teilzeit	Röhrig, Dirk	212	Teilzeit
Decker, Ulrich	015	Teilzeit	Scheffler, Ruth	018	Teilzeit
Dellwo, Lothar	135		Scherer, Christa	41	Teilzeit
Ebeling, Gisela	Mediothek 27	Teilzeit	Schmidt, Christian	16	
Eichert, Doris	205		Schmidt, Helene	216	
Eichert, Karl-Ernst	115		Schmidt, Marion	102	
Falke, Dr. Hartmut	Lehrerzimmer	Teilzeit	Schroden, Verena	Lehrerzimmer	Teilzeit
Feick, Werner	Lehrerzimmer	Teilzeit	Seyl, Michael	231	
Fichter, Elke	230		Stein, Dominik	Lehrerzimmer	Teilzeit
Frensch, Martin	202		Stein, Karin	107	Teilzeit
Fuchs, Katrin	Lehrerzimmer		Strasser, Frank	203	
Fuss, Nadja	103	Teilzeit	Theiß, Bärbel	116	Teilzeit
Geiermann, Anja	118		Trautmann, Jürgen	130	
Gesner, Hendrik	004		Trossen-Wanninger, Karl	139	
Hallmann, Dr. Claus	143		Uhl, Michael	201	
Hellwig, Ralf	39		von Blohn, Simone	133	Teilzeit
Hutzel, Michael	28	Teilzeit	Weichert, Monika	104	
Jaqui, Silvia	Mediothek 27	Teilzeit	Weigel, Judith	113	
Johann, Britta	n.a.		Wenz, Hedwig	038	
Jung, Xaver	001		Werner, Peter	036	
Kauf, Walter	40		Zimmer, Elfi	023	
Klaßen, Sabine	106				
Klos, Ursula	140	Teilzeit			
Koch, Martina	012				
Küfer, Karin	31	Teilzeit			
Lang, Peter	142	Teilzeit			
Lehnen, Melanie	214				
Lenz, Wolfgang	33				
Lermann, Klaus	218	Teilzeit			
Lukasczyk, Bettina	Mediothek 27				
Mathias, Claudia	101	Teilzeit			
Moser, Klaus	141				
Müller, Amina	014				

Bitte beachten Sie, dass unsere Teilzeitlehrkräfte nur bis 17.00 Uhr anwesend sind !



# Gebäudeplan/Raumplan



Ebene Erdgeschoss